

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis vier fünf

Bullingerkirche

Johanneskirche

Citykirche

Offener St. Jakob



**NEWSLETTER**

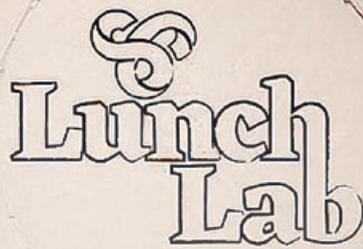
Anmelden und gewinnen

GEWINNRÄTSEL

# Quiz zur Diakonie

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Diakonie? Testen Sie es und gewinnen Sie einen Essensgutschein für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Streetchurch



**1** Welches der folgenden Beispiele ist keine diakonische Handlung?

[QUA] Mit einer Klassenkollegin das Pausenbrot teilen.

[GEM] Die Klassenkolleg:innen zum Mobbing anstiften.

[FIF] Einem älteren Menschen den Platz im Bus überlassen.

**2** In welcher Bibelstelle findet sich ein Beleg für die Verpflichtung zur Diakonie?

[EI] Im Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

[SU] Im Gleichnis vom Schatz im Acker.

[ME] Im Gleichnis vom Senfkorn.

**3** Was ist die Hauptaufgabe eines Diakons oder einer Diakonin?

[PRIM] Sie sorgt für das leibliche Wohl der Gemeindeglieder, zum Beispiel an Basaren oder nach einem Gottesdienst.

[NSCH] Er verbindet Seelsorge und soziale Tätigkeit, zum Beispiel in der Alten- und Krankenseelsorge.

[LALI] Sie ist für die Spendeneinnahmen und der gerechte Verteilung der Gelder zuständig.

**4** Diakonie ist solidarisches Handeln. Wem wird das Haus Wipkingen vorwiegend zur Verfügung stehen?

[PRU] Den Mitgliedern der reformierten Kirchgemeinde Zürich.

[AFT] Einer breiten Bevölkerung, treu nach dem Grundsatz: «Dem Volk zum Segen».

[ZIG] Ausschliesslich den Menschen am Rand der Gesellschaft.

Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. Mai an: [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Erleben Sie Gemeinschaft im Sinne der Diakonie hautnah: Unter den richtigen Antworten verlosen wir zweimal ein Mittagessen für zwei Personen im LunchLab der Streetchurch.

**LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**  
Wir haben den Begriff «Sakrament» gesucht.

**WEBSITE**  
[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)

**YOUTUBE**  
Reformierte Kirche Zürich

**INSTAGRAM**  
reformierte-kirchezuerich

**NEWSLETTER**  
[reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)

**FACEBOOK**  
Reformierte Kirche

**LINKEDIN**  
Reformierte Kirche Zürich

## Veranstaltungen

Sa, 6. Mai, 11 h

### Orgelmatinee

Zwischen Barock und Jazz  
Amit Dubester, Saxofon  
Martin Rabensteiner, Orgel  
Kirche Neumünster

So, 7. Mai, 9.30 h

### Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Zürich  
Pfarrerin Kathrin Rehmat

Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Do, 11. Mai, 19 h

### Bistro Film «Johannes und seine Gedenkstätte»

Susanne Scheiner  
Johannes Czwalina  
Zentrum Hauriweg

Sa, 13. Mai, 17–21 h

### KreativKlang6

Facettenreiche Kurzkonzerte  
Leitung Martin Kuttruff,  
Kantor Pauluskirche

So, 14. Mai, 10 h

### Gottesdienst und Maibummel

Pfarrerin Hanna Kandal  
Kirche Saattlen

Mo, 15. Mai, 18 h

### Führung «Frauen in der Reformation: Oft vergessen und unterschätzt»

Infos und Tickets:  
[fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](http://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch)  
Grossmünster

So, 21. Mai, 9.30 h

### Online-Gottesdienst

aus der Kirchgemeinde Urdorf  
Pfarrer Ivan Walther  
Pfarrerin Esther Grieder

Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar



donnerstags, 17–17.45 h

### Singing Kids

### Der neue Kinderchor im Kirchenkreis sechs

Leitung Martin Kuttruff  
[www.singingkids.ch](http://www.singingkids.ch)  
Kirchgemeindehaus Paulus



Claudia Bretscher. Quelle: Lukas Bärlocher

**I**nnovation ist der Ruf der Stunde. Überall in der Kirche wird Innovation gefordert. Warum? «Damit die Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft den Weg in die Zukunft findet.» So formuliert es das gleichnamige Konzept des Kirchenrats. Innovative Projekte sollen gefördert werden, gedacht als zweite Schiene zu bewährten Angeboten.

Ob nun die Optimierung des Bestehenden im Vordergrund steht oder innovative Experimente, ist im Prinzip einerlei: Letztlich geht es immer darum, die Kirche am Puls der Zeit zu halten und auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Gesellschaft einzugehen. Einer unserer Kirchenorte, dem es gelingt, sich immer wieder agil und flexibel den Bedürfnissen seiner Ziel- und Anspruchsgruppen anzupassen, ist die Streetchurch. Sie soll nun bald das grösste Diakonieprojekt der Kirchgemeinde Zürich betreiben: das Haus der Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen an der Rosengartenstrasse.

Basierend auf dem christlichen Menschenbild, das jeder Mensch eine unantastbare Würde besitzt, sollen Hilfeleistende und Hilfesuchende im Haus der Diakonie zu einer Gemeinschaft zusammenfinden. Zugleich soll es zu einem Begegnungsort für unterschiedliche Menschen aus dem Quartier und aus der ganzen Stadt werden. Im Mittelpunkt steht die Vision, tragende Gemeinschaft zu leben und gelingendes Leben zu entdecken.

Das Haus der Diakonie wird nicht nur das bisherige Integrations-, Beratungs- und gottesdienstliche Angebot der Streetchurch unter seinem Dach vereinen, sondern auch ein gastronomisches Angebot, ein gemeinschaftliches Wohnen, ein Kinderparadies, Veranstaltungsräume und einen bespielten Aussenraum.

Wie dieser in der Zwischenzeit genutzt wird, dazu lesen Sie mehr im Leitartikel. Wenn alles planmässig verläuft, feiert das Haus der Diakonie als Ganzes im Frühjahr 2027 seine Eröffnung. Ich freue mich darauf.

CLAUDIA BRETSCHER

Kirchenpflegerin Ressort Diakonie

**TITELSEITE**

Unser Titelbild zeigt eine Tischgemeinschaft auf der Terrasse beim Kirchgemeindehaus Wipkingen – bald lädt dort eine Pop-up-Gastronomie zum Verweilen ein.  
Quelle: Dominic Zurbrüggen

**IMPRESSUM**

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

**HERAUSGEBERIN**

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

**DRUCK**

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

**PAPIER**

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

**REDAKTIONSKOMMISSION**

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Fabian Kramer, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

**PRODUKTION**

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

**REDAKTION  
KIRCHENKREIS VIER FÜNF**

Alexandra Baumann  
Bettina Bachmann  
Christine Moosmann



ERFAHRUNGEN UND EINBLICKE

**Kirche einmal anders**

Im Juni findet in Zürich zum vierten Mal die Lange Nacht der Kirchen statt.

Das Festival wartet mit vielen Veranstaltungen auf – und bietet den Besucher:innen spannende Möglichkeiten, neue Blickwinkel einzunehmen. Ob von der Turmspitze vom St. Peter oder bei einer internationalen Tischgemeinschaft: Die Lange Nacht der Kirchen zeigt, was Kirche alles sein kann.

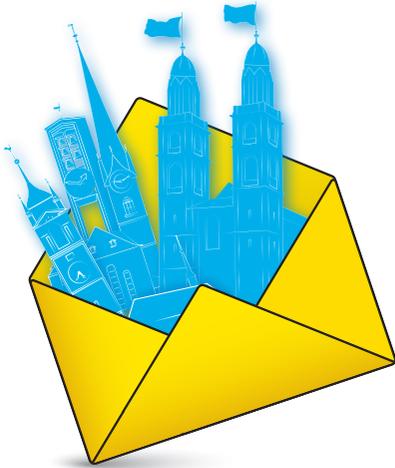
**LANGE NACHT DER KIRCHEN**

2. Juni, 16 Uhr

[www.langenachtderkirchen.ch](http://www.langenachtderkirchen.ch)

NEWSLETTER: SERVICE FÜR MITGLIEDER

## Angebotsvielfalt aus erster Hand



Quelle: stART

**Unser Newsletter informiert Sie monatlich über Veranstaltungen, Gottesdiensten und Neuigkeiten rund um das kirchliche Leben. Interessiert? Wir verlosen zwei Übernachtungen im Tessin für zwei Personen.**

Konzerte, Morgenandachten, Basare oder Pilgerreisen: Das Angebot der Kirchgemeinde ist vielfältig. Was wann wo stattfindet, erfahren Sie auf unserer

Website – oder Sie abonnieren unseren Newsletter. Dieser Service weist Sie einmal pro Monat via E-Mail auf aktuelle Ereignisse und Veranstaltungen hin. Das Besondere: Der Newsletter enthält ausschliesslich Ankündigungen zu Themen, die Ihnen wichtig sind. «Je nach Interessen können unsere Abonnentinnen und Abonnenten zwischen verschiedenen Segmenten wählen», sagt Michael Rohrbach, in der Kommunikation der reformierten Kirchgemeinde zuständig für den Newsletter.

Der Newsletter ist auf seine Empfänger:innen zugeschnitten. Ausserdem kann das eigene Profil jederzeit angepasst werden. Sie interessieren sich vor allem für Themen aus Ihrem Kirchenkreis? Dann abonnieren Sie das Segment «News aus Ihrem Kirchenkreis». Für weitere Interessen eignen sich etwa die Segmente: «Gottesdienst und Andacht», «Musik und Kultur», «Seelsorge und Beratung», «Familie und Jugend» sowie «Erwachsenenbildung». Neben Angebots-hinweisen informiert der Newsletter auch zum politischen Leben in der Kirchgemeinde.

JETZT MITMACHEN

## Verlosung

**Gewinnen Sie zwei Übernachtungen im wunderschönen Centro Magliaso für zwei Personen – inklusive Frühstücksbuffet und Abendessen.**

Abonnieren Sie unseren Newsletter online oder via Beilage in diesem

*Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

«reformiert.». Alle Neuabonnentinnen und Neuabonnenten bis 31. Mai 2023 nehmen an der Verlosung von Anfang Juni teil. Der Gutschein für das Centro Magliaso kann bis Ende Oktober 2023 eingelöst werden.



Hier gelangen Sie direkt zur Newsletter-Anmeldung.

## Pop-up-Diakonie:



Aktuell liegt Posterrasse noch brach: Diesen Sommer wird sie

**Das Kirchgemeindehaus Wipkingen öffnet seine Tore ab 2027 neu als Haus der Diakonie. Um erste Kontakte ins Quartier zu knüpfen, will die Kirchgemeinde bereits diesen Sommer auf der vorgelagerten Posterrasse eine Pop-up-Gastronomie initiieren – für unbeschwerte Tischgemeinschaften in lauen Sommernächten.**

Zurzeit ist da noch nicht viel: Einige Lüftungsschächte, eingelassene Beleuchtungselemente, eine Handvoll wenig genutzter Sitzbänke und viel Sichtbeton. Die Dachterrasse auf dem Postgebäude vor dem Kirchgemeindehaus Wipkingen ist im Moment noch ein verlassener Ort. Dies soll sich bald ändern: Bereits diesen Sommer soll sie mit einer Pop-up-Gastronomie eine Wiederbelebung erfahren. Das Kirchgemeindehaus selbst wird ab 2027 seine Tore als Haus der Diakonie wiederöffnen. «Bei der ersten Begehung hatten wir sofort den Gedanken: Diese Terrasse eignet sich total als cooler Aufenthaltsort im

AB IN DEN SÜDEN

## Ferien im Tessin

CENTRO  
MAGLIASO

Im Centro Magliaso direkt am Luganersee geniessen Familien, Alleinreisende, Gruppen und Personen mit Handicap ein einzigartiges Ferienparadies.

Ziel des genossenschaftlich geführten Betriebs ist es, allen Menschen Ferien zu ermöglichen: Das Ferienzentrum liegt in einer weitläufigen Parklandschaft mit unzähligen Angeboten für Kinder und Jugendliche – sowie diversen Entspannungsmöglichkeiten für Erwachsene.

Hier finden Sie mehr Infos: [www.centro-magliaso.ch](http://www.centro-magliaso.ch)

Quelle: Centro Magliaso

# Verweilen in Wipkingen



Quelle:  
Sandro  
Süess

«Ein Grundwert vom Haus der Diakonie wird lebendig: Menschen aus unterschiedlichen Milieus bilden eine Tischgemeinschaft.»

**TIM EBERLI**

Projektleiter Zwischennutzung Postterrasse



von der Kirchgemeinde mit einem Pop-up-Projekt zum Leben erweckt. Quelle: Streetchurch

öffentlichen Raum – doch wird sie viel zu wenig genutzt», sagt Tim Eberli, Projektleiter der Zwischennutzung Postterrasse bei der Streetchurch. Gesamtprojektleiter Philipp Nussbaumer unterstreicht: «Das Haus der Diakonie öffnet seine Tore 2027: Wir wollten jedoch schon vorher aktiv werden.» Um die Bevölkerung miteinzubeziehen, fanden im Sommer 2022 Fokusgruppen zu verschiedenen Aspekten der Umnutzung des Kirchgemeindehauses statt. Eine betraf den Aussenraum. «Dabei kam klar heraus, dass sich die Anwohner:innen eine Belebung und Aufwertung der Quartierhälfte links von der Rosengartenstrasse wünschen – und das möglichst bald», sagt Philipp Nussbaumer. Die Rosengartenstrasse ist eine der meist befahrenen Strassen der Stadt, die Wipkingen in zwei Hälften teilt. Doch während die eine Quartierhälfte rund um den Röschibachplatz in den letzten Jahren mit hipper Gastronomie und einem Gemeinschaftsgarten aufgewertet wurde, fühlte sich das Wohnquartier auf der anderen Strassen- seite zunehmend abgeschnitten.

Bereits diesen Sommer bringt die Kirch- gemeinde nun einen partizipativen Prozess in Gang, der das Gesicht des gesamten Quartiers positiv verändert. «Wir sind mit einem Partner im Gespräch, der voraussicht- lich während circa sechs Wochen ab Mitte der Sommerferien eine Pop-up-Gastronomie betreiben wird», verrät Projektleiter Tim Eberli. Jeweils von Mittwoch bis Samstag sollen eine Bar und ein Restaurant für Speis und Trank sorgen. Zudem sollen bequeme Sitzgelegenheiten zum Verweilen einla- den. Auch Betätigungsmöglichkeiten wie etwa Tischtennis sind angedacht. Laut den beiden Projektleitern soll die Postterrasse ein urbaner Ort werden, der mit den Quartier- bewohner:innen mitschwingt und sie mit- einbezieht. Um die Dachterrasse einladend zu machen, will sie das Projektteam mittels Begrünung und Beleuchtung in Szene set- zen. Tim Eberli: «Ein wichtiger Grundwert vom Haus der Diakonie wird schon diesen Sommer lebendig: Freundesgruppen aus unterschiedlichen Milieus kommen zusam- men und bilden eine Tischgemeinschaft.»

In den Fokusgruppen von vergangenem Sommer kristallisierten sich auch Ideen für die langfristige Nutzung der Postterrasse heraus: Unter anderem stehen Ideen im Raum, Gemeinschaftsgärten und ein Kinder- spielplatz zu errichten. Philipp Nussbaumer: «Im Idealfall knüpfen wir in der Zeit der Zwischennutzung Kontakte zu Vereinen und Interessengruppen aus dem Quartier. Mit vereinten Kräften lassen sich die an- gedachten Ideen einfacher umsetzen.» Im Hinblick auf die langfristige Nutzung waren den Teilnehmenden in den Fokusgruppen ein barrierefreier Zugang auf die Terrasse sowie das Thema Nachhaltigkeit besonders wichtig. Spielmöglichkeiten für Kinder wurden deshalb oft genannt, weil der Spielplatz beim Gemeinschaftszentrum Wipkingen äusserst beliebt und daher sehr gut ausgelastet ist.

Die Besitzverhältnisse der Terrasse sind indes etwas kompliziert: Obwohl sie der Post gehört, ist momentan die Stadt Zürich für deren Betrieb und Unterhalt zuständig. Die Kirchgemeinde Zürich lässt sich davon nicht abschrecken und arbeitet unter Hochdruck und in enger Absprache mit dem städtischen Tiefbauamt und der Stadtpolizei daran, die Terrasse bis zum Sommer hin in einen beliebten Anziehungspunkt für das Quartier zu verwandeln – als kleiner Vorgeschmack auf das Haus der Diakonie, das einst den gleichen Auftrag erfüllen soll.

## AUFFAHRTSWEEKEND

## Drei Tage unter freiem Himmel

**Acht Jugendliche zwischen zehn und vierzehn Jahren werden drei Tage lang unterwegs sein und draussen in der Natur übernachten. Wenn Du in diesem Alter bist und möchtest, darfst auch Du Dich anmelden!**

Wir werden zünftig durchlüftet werden, in neue, unbekannte Gebiete aufbrechen und schwierigste Herausforderungen meistern. Zürich und der Alltag werden in dieser Zeit weit weg sein.

Wir kochen über dem Feuer, zaubern Pancakes zum Frühstück und richten unser Schlaflager ein, z. B. eine Baumhängematte oder ein Moosbett. Wir werden an unsere Grenzen kommen, scheinbar unlösbare Probleme lösen und Erfolgserlebnisse mit Freude feiern.

## JOHANNESKIRCHE

*Donnerstag bis Samstag, 18.–20. Mai  
Kosten: 50 CHF, mit Kulturlegi 1/2 Preis  
Anmeldung bei Liv Zumstein*

## ERLEBNISWOCHE IN DEN SOMMERFERIEN FÜR KINDER

## Zeitreisewoche



Quelle: stART

**Mit der Zeitreisemaschine reisen wir in die Vergangenheit und lernen Frauen kennen, die Pionierarbeit geleistet und für ihre Freiheiten gekämpft haben.**

Wusstest Du, dass es für Frauen vor 100 Jahren als schädlich galt, Sport

zu machen und Gott häufig mit einem weissen Bart gezeichnet wurde?

In dieser Woche erleben wir zusammen mit Vorkämpfer:innen und Feminist:innen, was es bedeutet, diskriminiert und eingeschüchtert zu werden und gleichzeitig mutig und zäh für grundlegende Rechte und Freiheiten zu kämpfen. Wir werden Theater spielen, auf Entdeckungstour gehen, singen, kämpfen und in die Geschichten der Frauenbewegung eintauchen.

Die Erlebniswoche richtet sich an Kinder der Primarstufe, die Lust haben, die Welt der Klischees zu hinterfragen, auf den Kopf zu stellen und mit Spiel und Ernst über Gerechtigkeit, Freiheit und Anderssein nachzudenken.

## JOHANNESKIRCHE

*Montag bis Freitag, 14.–18. August, 9–17h  
Anmeldung bei Liv Zumstein*

## GOTTESDIENST MIT MALATELIER

## Die Kraft des Glaubens

Die Teilnehmerinnen des Malateliers im Bullingerhaus haben sich in den letzten Wochen mit dem Thema «Die Kraft des Glaubens» auseinandergesetzt. Ihre Bilder stehen im Zentrum des Gottesdienstes und kommen mit biblischen Texten in Dialog. Die Bilder werden anschliessend im Bullingerhaus ausgestellt. Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen etwas Kleines.

## QUARTIERZENTRUM HARD

*Sonntag, 30. April, 11 Uhr  
Pfarrer Jörg Wanzek*



Ein Bild aus dem Malatelier. Quelle: J. Wanzek

## Sedimentschichten



Scherenschnitt für Schawuot, Tel Aviv 20. Jh, Jüdisches Museum  
Deutsch: «Dies (ist) der Festtag Schawuot». Quelle: Dieter Hofer

## FRANZISKA BARK HAGEN, Pfarrerin

**Die mit Pfingsten in Verbindung gebrachte «Ausgiessung des Heiligen Geistes» tönt vielleicht etwas nach Schwalldusche... Oder auch nach dem Giesskannenprinzip. Und tatsächlich hat diese «Ausgiessung» mit einer sich an alle verschenkende Kraft zu tun, die ihren grossen Auftritt am Pfingsttag hatte.**

Dieser Auftritt am Pfingsttag kommt nicht von ungefähr, vielmehr baut auch er auf eine Tradition auf. Gerade nämlich, bevor sie der Heilige Geist windwuchtig erfasste, sass die Jüngerinnen und Jünger noch im Haus und feierten Schawuot, das jüdische Erntedankfest, Vorläufer und Gegenstück zu Pfingsten. Und auch an Schawuot wird Lebensspendendes verdankt: der erste Weizen, der in Wallfahrten nach Jerusalem gebracht wurde. Später kommt die Gabe der Tora am Berg Sinai dazu, die an Schawuot gefeiert wird. Nach der Zerstörung des Tempels 71.n.Chr. ist die wortgewaltige Tora das Zentrum des Judentums, und Schawuot

# von Pfingsten



von der Schweiz, JMS 1459 (Detail). Inschrift «Jom Chag Ha Schawuot ha se».

gewinnt an Bedeutung. Mit Milch, die das Volk Israel gierig trinkt, wird die Tora verglichen, und so gehören zu Schawuot süsse, milchige Speisen.

Lukas, dem die Autorenschaft der Apostelgeschichte zugesprochen wird, nutzt dies thematische Feld der lebenspendenden Gabe Gottes für den Schritt, den er macht. Wobei er die neue Kernbotschaft über die vorhergegangene schichtet.

Auch die Übermittlung der Tora am Berg Sinai ereignete sich mit Special Effects wie Feuer und Rauch, Blitz und Donner. Wie aber tönt ein «Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm» in einem Haus? Zu dem wohl ohrenbetäubenden Lärm gesellen sich züngelnde Feuerflammen auf den Häuptern der Anwesenden. Die Ausgiessung des Heiligen Geistes ereignet sich alles andere als nass vielmehr vermag sie die Betroffenen buchstäblich zu entflammen. Zu den Jüngerinnen und Jüngern eilen

die jüdischen Anwohner Jerusalems unterschiedlichster Herkunft erstaunt hinzu und realisieren, plötzlich in allen Sprachen kommunizieren zu können. Und zwar was die züngelnde Geistkraft, die auch sie erfüllt, ihnen eingibt. Die Apostelgeschichte erzählt den Pfingsttag als Widerfahrnis der göttlichen Gabe einer grenzenlosen, geistdurchwirkten Verbundenheit. Nach so viel Tod und Trauer, die die Jüngerinnen und Jünger erlebt haben, ereignet sie sich als Vollendung von Jesu Auferstehung.

Womit wir im Grunde wieder bei der Gabe des Weizens angekommen wären: denn wahrlich, ich sage euch: «Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht» (Joh12,24). Der Pfingsttag ist auch der Kick-Off für die Aussendung der Jüngerinnen und Jünger in die Welt und für eine Vergemeinschaftung der transformierenden heiligen Geistkraft.

«Der Autor der Apostelgeschichte nutzt das thematische Feld der lebenspendenden Gabe Gottes für den Schritt, den er macht, und schichtet sozusagen die neue Kernbotschaft über die vorangegangenen.»



Quelle: Markus Räber

## KONZERT MIT VOCES SUAVES

Das Programm von Voces Suaves präsentiert Musik aus dem Italien des 17. Jahrhunderts – eine der spannendsten Epochen und Regionen der Musikgeschichte, die sich mit verschiedenen Aspekten des Themas «Vanitas» beschäftigt. Das Programm beginnt mit Carissimis «Vanitas Vanitatum», das den biblischen Vers direkt zitiert und kommentiert, und endet mit seinem herzerreissenden Oratorium «Jephte», einer Adaption der tragischen biblischen Geschichte.

## JOHANNESKIRCHE

Freitag, 19. Mai, 19.30 Uhr



Salon Bullinger mit Stubete.  
Quelle: Stefan Osterwalder

## RÄUME ZUM TRÄUMEN

Nach dem Umbau und einer feierlichen Einweihung sind die neuen Räume im Bullingerhaus bezugsbereit. Zur Verfügung stehen der Salon Bullinger, ideal für Lesungen, Meditationen, Sitzungen, Stubete und vieles mehr. Im 1. OG lädt das blaue Zimmer mit Balkon und guter Infrastruktur ein für Konferenzen und Tagungen. Dazu gehören ein heller Gruppenraum und die geräumige Küche.

CHORKONZERT

# Orpheus



Schweizer Vokalconsort. Quelle: Regina Jäger

**Hoffnung. Liebe. Sehnsucht. Verzweiflung. Die Geschichte von Orpheus in der Unterwelt spielt mit der menschlichen Angst vor dem Verlust.**

Hans Werner Henze vertont in seinem Werk «Orpheus behind the wire» die politischen Gedichte von Edward Bond, der die Geschichte zweier Liebender ungeschönt mit den Schrecken eines Militärstaats verknüpft und gegen jegliche Art von Gewalt Anklage erhebt.

Schlaf und Tod sind Brüder. Der norwegische Komponist Ørjan Matre führt in «Orphic Songs» weit zurück in die griechische Mythologie und vertont Texte der Orphiker, die einen Kult um Orpheus begründeten. Was bleibt am Ende übrig? In Brittens «Concord» ist es der Glaube, dass die Menschheit nur gemeinsam den Schrecken der Zerstörung überwinden kann.

Das Schweizer Vokalconsort wurde 2018 von Marco Amherd gegründet und setzt sich aus professionellen Sänger:innen zusammen.

**JOHANNESKIRCHE**

Samstag, 6. Mai, 19.30 Uhr, CHF 30.–  
www.schweizervokalconsort.ch

WEITERER ANLASS CAFÉ DONA

## Workshop

Thema: Was uns bewegt und was uns stärkt

**KIRCHGEMEINDEHAUS AUSSERSIHL**

Samstag, 20. Mai, 11 Uhr

SOLIDARITÄT

# Solidarreise nach Süditalien



Lohnsklaverei für billige Produkte: Unterstützen wir den Widerstand! Quelle: C. Lüst

**Gemeinsam gegen Ausbeutung: Wir reisen nach Süditalien, um Solidarität zu zeigen – und aktiv zu unterstützen.**

Hunderttausende Migranten ernten in Süditalien unter sklavenähnlichen Bedingungen die Tomaten, die wir hier günstig kaufen. Es regt sich aber Widerstand: Einige Migrantinnen gründeten «Häuser der Würde» und die fair erzeugte Produktionslinie «NoCap». Seit drei Jahren unterstützt der Offene

St. Jakob diese «Revolte der Würde», die auch im Film «Das neue Evangelium» von Milo Rau thematisiert wird. Wir besuchen diese mutige Menschen, um gemeinsam zu überlegen, wie wir sie unterstützen können.

**SÜDITALIEN**

28. Oktober bis 5. November  
Kosten: CHF 1500.–  
Wir reisen mit Zug und Auto.  
Information: Verena Mühlethaler

INTERKULTURELLER FRAUENTREFF: VON UTOPIE UND AUFBRUCH

# 1968, Zürich und die Frauen

**Mit dem Café Dona machen wir uns auf einen speziellen Rundgang durch die Stadt und folgen den Spuren mutiger Wegbereiter:innen.**

Der «Mai 1968» elektrisierte auch Zürich: Die Jugend kritisierte die kapitalistische Konsumgesellschaft, forderte Mitsprache und autonome Freiräume, träumte die Utopie einer gerechten Welt.



Quelle: Denir de Melo

Es kam neuer Wind in die Frauenbewegung. Mit spontanen Protestaktionen sorgte sie für Furore. Frauen jeden Alters protestierten medienwirksam gegen patriarchale Strukturen und stereotype Rollenbilder und engagierten sich für die rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung. Endlich sollte das Geschlechterkorsett gesprengt werden, in dem sie sich gefangen fühlten.

**TREFFPUNKT: COOP BAHNHOFBRÜCKE**

Samstag, 6. Mai, 11 Uhr  
Mit einer Stadtführerin des Vereins  
Frauenstadtrundgang Zürich

## GOTTESDIENST: ZÜRCHER ABENDMUSIK

# Luftige Klänge

**Wo versteckt sich der Himmel? Und wie können wir uns ein Stück Himmel auf die Erde holen? Mit irdischen Mitteln gehen wir auf die Suche nach luftigen Klängen.**

In der Zürcher Abendmusik erklingen biblische Worte und alte Musik. Frisch interpretiert und im Hier und Jetzt gedeutet. Musik von Nicolaus Bruhns, Dieterich Buxtehude und Heinrich Schütz zeichnet den Weg von der Zeit nach Ostern hin zu Christi Himmelfahrt. Nicolas Bruhns galt weit über die Stadtgrenzen Husums hinaus als Orgel- und Violinvirtuose.

Wie Mattheson berichtet, habe er dann und wann gleichzeitig Geige und an der Orgel mit dem Pedal den Bass gespielt. Seine berührende Vokalmusik wurde bisher eher selten aufgeführt. Zeit, dies zu ändern! Begleitet von einem Streichensemble singen die Solist:innen Jessica Jans, Laura Binggeli, Rodrigo Carreto und Israel Martins solistische Werke, sowie Musik für kleines Ensemble.

### JOHANNESKIRCHE

*Sonntag, 14. Mai, 16.30 Uhr  
Einführung im Kirchgemeindehaus  
Zürcher Abendmusik, 17 Uhr  
Mit Pfarrerin Liv Zumstein*



Sopranistin Jessica Jans. Quelle: Björn Kommerell

## SAJU GEORGE IM SALON BULLINGER

# Tanz und soziales Engagement

**Pater Saju George, «der tanzende Jesuit», ist zu Gast im Salon Bullinger. Er wird uns indischen Tanz näherbringen. Und über sein soziales Projekt in der Nähe von Kalkutta berichten.**

Letztes Jahr hat Saju George (SJ) zusammen mit einer Tanzgruppe von Jugendlichen das Publikum im offenen St. Jakob begeistert. Er greift mit seinen Choreografien christliche Themen und hinduistische Mythen auf. Nun kommt er in den Salon Bullinger mit einer Mischung aus Tanz und Gespräch. Das Publikum hat Gelegenheit, verschiedene Bewegungen selbst auszuprobieren und Fragen zu stellen. Wir

werden uns zudem über seine Schule «Kalahrdaya» in Kalkutta unterhalten, wo Kinder und Jugendliche aus armen Familien eine Tanausbildung, Unterricht in Englisch, Mathematik, Yoga und Musik erhalten.

Die Bullingerkirche und der Kirchenkreis vier fünf unterstützen dieses Projekt im Rahmen des jährlichen «Oeme-Kredits». Das an den Tanz anschliessende Gespräch findet in Englisch statt und wird teilweise übersetzt.

### BULLINGERHAUS

*Donnerstag, 25. Mai, 19 Uhr  
Information: Jörg Wanzek  
[www.jesuiten-weltweit.ch/kalahrdaya](http://www.jesuiten-weltweit.ch/kalahrdaya)*



Quelle: Kalahrdaya

## MUSIK ZUR AUFFAHRT

# Wortlose Andacht

Obwohl Christi Himmelfahrt ein gesetzlicher Feiertag ist, verliert er bei uns etwas an Bedeutung. Die Brücke zwischen Auffahrt und Wochenende ist schon fast ein traditioneller Reisetag geworden, was ehrlich gesagt nicht unverständlich ist. ... Das Fest der «Aufnahme Christi in das Himmelreich» bietet für Organisten interessante Orgel-

musik, die nicht einfach so durch das Jahr gespielt werden kann. Darum erklingt an diesem Feiertagsmorgen meditative und festliche Orgelmusik rund um Auffahrt mit Werken von Bach, Messiaen u.a.

### CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB

*Donnerstag, 18. Mai, 10 Uhr  
Sacha Rüegg*



Quelle: Sacha Rüegg



Markt in Indonesien. Quelle: Matthias Haupt

**KULTURNACHMITTAG: INDONESIEN**

## Inselhüpfen

Matthias Haupt nimmt uns an diesem Nachmittag mit in die unbekanntere Inselwelt im Osten Indonesiens und gibt spannende Einblicke in eine farbige Natur und traditionelle Dörfer.

Die Bilderreise zeigt die Kleinen Sunda-Inseln mit ihren Vulkanen, Passionsbräuchen, hohen Bambushäusern und riesigen Megalithgräbern sowie Fahrten auf wackligen Marktbooten neben springenden Delfinen zu farbigen Korallenriffen. Frische Märkte, urtümliche Komodowarane, Mokos sowie kostbarste Webstoffe werden präsentiert.

Ein kurzer Zwischenhalt gilt dem neuen Projekt «Haus der Hoffnung», einem Frauenhaus für gewaltbetroffene Frauen der reformierten Kirche Timor mit Unterstützung der Johanneskirche.

**ALTERSZENTRUM LIMMAT**

Mittwoch, 17. Mai, 14.30 Uhr

**MYSTIKREIHE ETTY HILLESUM**

## Gesprächsreihe

Das Pfarrteam von unserem Kirchenkreis lädt zu einer Lese- und Gesprächsreihe über die moderne Mystikerin ETTY HILLESUM ein.

Mitten im 2. Weltkrieg beginnt eine junge Frau in Amsterdam einen Weg nach innen. Täglich vertraut sie ihre Erfahrungen und Gedanken ihrem Tagebuch an. Während die Gefahr für Jüdinnen und Juden immer grösser wird, findet ETTY HILLESUM zu einem wachsenden Vertrauen und Ruhe in sich selbst und in Gott. Gemeinsam wollen wir einige Texte lesen und darüber miteinander ins Gespräch kommen.

**BULLINGERHAUS**

Mittwoch, 28. 6. / 30. 8. / 27. 9. / 25. 10. / 29. 11. 19.30 Uhr. Informationen: Verena Mühlethaler

## Johanneskirche

**Do, 4. Mai, 19h**  
**In der Stille ankommen**  
Sarah Shephard  
Johanneskirche

**Sa, 6. Mai, 19.30h**  
**Chorkonzert**  
**Schweizer Vokalconsort: «Orpheus»**  
Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche

**Di, 9. Mai, 9.30h**  
**Gottesdienst am Werktag**  
Alterszentrum Limmat

**Di, 9. Mai, 14.30h**  
**Gute Laune-Treff**  
Alterszentrum Limmat

**So, 14. Mai, 16.30h**  
**Einführung Zürcher Abendmusik**  
KGH Johannes

**So, 14. Mai, 17h**  
**Zürcher Abendmusik**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Orgel: Tobias Willi  
Gesangsquartett  
Leitung: Marco Amherd  
Johanneskirche

**Mi, 17. Mai, 14.30h**  
**«Bilderreise»**  
Alterszentrum Limmat

**Fr, 19. Mai, 19.30h**  
**Konzert Voces Suaves**  
**«Vanitas Vanitatum»**  
Johanneskirche

**Di, 23. Mai, 9.30h**  
**Gottesdienst am Werktag**  
Alterszentrum Limmat

**Di, 23. Mai, 14.30h**  
**Gute Laune-Treff**  
Alterszentrum Limmat

**Do, 25. Mai, 11.30h**  
**Männerstamm**  
KGH Johannes

**Do, 25. Mai, 18h**  
**Aquariumsgespräche**  
Alterszentrum Limmat

**So, 28. Mai, 11h**  
**Pfingstgottesdienst mit Abendmahl**  
Pfarrerin Tania Oldenhage  
Orgel: Tobias Willi  
Johanneskirche

## Dienstagsvesper

**Di, 2. Mai, 18.30h**  
**Improvisations-Vesper**  
Saxophon: Rafael Baier  
Liturgie: Tania Oldenhage  
Johanneskirche

**Di, 9. Mai, 18.30h**  
**Orgel-Vesper**  
**Werke von de Lange u.a.**  
Orgel: Tobias Willi  
Liturgie: Tania Oldenhage  
Johanneskirche

**Di, 16. Mai, 18.30h**  
**Kunst-Vesper**  
zur Installation von  
Barbara Naegelin und  
Eliane Rutishauser  
Musik: Tobias Willi  
Liturgie: Liv Zumstein  
Johanneskirche

**Di, 23. Mai, 18.30h**  
**Chor-Vesper**  
Kantorei der ZHdK  
Leitung: Ernst Buscagne  
Liturgie: Tania Oldenhage  
Johanneskirche

**TURNEN 60+**

Bringen Sie Ihren Körper mit einem wöchentlichen Turnen in Schwung! Das belebt und wirkt sich positiv auf Ihre Lebensqualität aus.

**KIRCHGEMEINDEHAUS JOHANNES**  
Mittwochs, 9 Uhr  
gemischt

**QUARTIERRÄUME HARDAU**  
Montags, 8.30 Uhr  
Männer

Montags, 9.30 Uhr  
Frauen

## Familie

**Montags, 15h\***  
**Singe mit de Chliine**  
Johanneskirche

**Sa, 6. Mai, 10h**  
**Fiire mit de Chliine**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
Johanneskirche

**Do, 18. Mai–So 21. Mai**  
**AuffahrtswEEKEND**  
**Jugendkirche**  
Pfarrerin Liv Zumstein  
unter freiem Himmel

**Sa, 13. Mai, 9 und 10h**  
**Singe mit de Chliine**  
Bullingerhaus

## Offener St. Jakob

**So, 30. April, 19h**  
**Spirituelle Abendfeier**  
«Blaue Stunde»  
Pfarrerin  
Verena Mühlethaler  
Offener St. Jakob

**Do, 4. Mai, 12.15h**  
**Orgelmusik**  
**zur Mittagszeit**  
Ilja Kudriavtsev  
Offener St. Jakob

**Do, 4. Mai, 19.30h**  
**Ecstatic Dance**  
Johanna KÖb  
Offener St. Jakob

**Sa, 6. Mai, 11h**  
**Café Dona**  
Coop Bahnhofbrücke

**So, 7. Mai, 10h**  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Andreas Bruderer  
Offener St. Jakob

**Mo, 8. Mai, 19h**  
**Open Yoga**  
Béla Pete  
Offener St. Jakob

**Do, 11. Mai, 19.30h**  
**Tanz der 5 Rhythmen**  
Iris Bentschik  
Offener St. Jakob

**So, 14. Mai, 10h**  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin  
Franziska Bark Hagen  
Offener St. Jakob

**Mo, 15. Mai, 19h**  
**Stimm-Meditation**  
Hedwig Plöchl  
Offener St. Jakob

**Do, 18. Mai, 10h**  
**Wortlose Andacht**  
Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

**Do, 18. Mai, 12.15h**  
**Mittags-Singen**  
**Thema Auffahrt**  
Sacha Rüegg  
Offener St. Jakob

**Do, 18. Mai, 19.30h**  
**Kirche tanzt Zürich**  
Monika Orter  
Offener St. Jakob

**Sa, 20. Mai, 11h**  
**Café Dona**  
KGH St. Jakob

**So, 21. Mai, 10h**  
**Musik-Gottesdienst**  
Messiaen  
Pfarrer Patrick  
Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

**Mo, 22. Mai, 19h**  
**Open Yoga**  
Bettina Boyens  
Offener St. Jakob

**Do, 25. Mai, 19.30h**  
**Wellentanz**  
**der 5 Rhythmen**  
Cristina Peña  
Offener St. Jakob

## Bullinger- kirche

**Sa, 29. April, 13/14/15h**  
**Märli-Flohmi**  
Bullingerhof und Quar-  
tierzentrum Bullinger

**So, 30. April, 11h**  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
mit Mal-Atelier-Team  
anschliessend einfacher  
Zmittag im Bullingerhaus  
Quartierzentrum  
Bullinger

**Di, 2. Mai, 11.30h**  
**Offene Gesprächsrunde**  
Unterwegs

**Di, 2. Mai, 16h**  
**Seelsorgegespräch**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Mit Anmeldung  
Bullingerhaus

**Mi, 10. Mai, 14h**  
**Mal-Atelier**  
Bullingerhaus

**Fr, 12. Mai, 9.45h**  
**Gottesdienst**  
**am Werktag**  
Pfarrer Patrick  
Schwarzenbach  
Alterszentrum Bullinger

**Fr, 12. Mai, 10.45h**  
**Gottesdienst**  
**am Werktag**  
Pfarrer Patrick  
Schwarzenbach  
Alterszentrum Hardau

**Mo, 15. Mai, 11.30h**  
**Offene Gesprächsrunde**  
Unterwegs

**Mi, 17. Mai, 19h**  
**Abendmeditation**  
Pfarrerin Gisella Matti  
Bullingerhaus

**Fr, 19. Mai, 14h**  
**Bibellesen**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Bullingerhaus

**So, 21. Mai, 11h**  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
anschliessend einfacher  
Zmittag im Bullingerhaus  
Quartierzentrum

**Di, 23. Mai, 16h**  
**Seelsorgegespräch**  
Pfarrer Jörg Wanzek  
Mit Anmeldung  
Bullingerhaus

**Mi, 24. Mai, 14h**  
**Mal-Atelier**  
Bullingerhaus

**Do, 25. Mai, 12h**  
**Mittagstisch**  
Anmeldung bei E. Bösch  
AZ Bullinger

**Do, 25. Mai, 19h**  
**Salon Bullinger**  
Mit Pater Salu George  
Bullingerhaus

## Pilgern

**Sa, 29. April, 9h**  
**LAufmerksamkeit**  
Offener St. Jakob

**Mi, 3. Mai, 10h**  
**Mittwochspilgern**  
**2. Etappe**  
Beurnevésien–Lugnez

**Fr, 5. Mai, 18.45h**  
**Pilgerstamm**  
Cramerstrasse 7

**Sa/Mo, 6./8. Mai**  
**Tagespilgern 2. Etappe**  
Flüh–Kleinfühl

**Sa/Mo, 20./22. Mai**  
**Tagespilgern 3. Etappe**  
Kleinfühl–Delémont

## wöchentlich

\*ausser Schulferien

### Johanneskirche

**Montag, 18h\***  
**Roundabout**  
KGH Johannes

**Mittwoch, 9h\***  
**Turnen 60 plus gemischt**  
KGH Johannes

**Mittwoch, 13.10h\***  
**Sprachcafé mit Geflüchteten**  
KGH Johannes

### Offener St. Jakob

**Montag, 6.30h**  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 12.15h**  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 13.15h**  
**Musikalische Seelsorge**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 16.30h**  
**Gespräch mit Pfarrperson**  
Offener St. Jakob

**Dienstag, 19.30h\***  
**Chorprobe canta musica**  
Offener St. Jakob

**Mittwoch, 12.15h**  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Freitag, 10h**  
**Deutschkurs**  
KGH St. Jakob

**Freitag, 17h**  
**Schweigemeditation**  
Offener St. Jakob

**Samstag, 10h**  
**Händeauflegen**  
Offener St. Jakob

### Bullingerkirche

**Montag, 8.30h\***  
**Turnen 60 plus Männer**  
Quartierräume Hardau

**Montag, 9.30h\***  
**Turnen 60 plus Frauen**  
Quartierräume Hardau

### FRANZÖSISCHE UND UKRAINISCHE KLANGLANDSCHAFTEN

Ilja Kudriavtsev spielt Werke von Lesia  
Dychko, Valéry Aubertin, Marcel Dupré.

**CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**  
Donnerstag, 4. Mai, 12.15 Uhr

## **BULLINGERKIRCHE**

Bullingerstrasse 8  
8004 Zürich

**Quartierzentrum Bullinger**  
Bullingerstrasse 9



**ADMINISTRATION**  
**Bettina Bachmann**  
Bullingerstrasse 8  
044 493 49 45

**PFARRER**  
**Jörg Wanzek** | 044 242 44 38

**DIAKONIE**  
**Elsbeth Bösch** | 044 493 44 22

**HAUSWART**  
**Ruedi Schwarzenbach** | 079 600 89 87

**BETRIEBSLEITUNG**  
**Petra Wälti-Symanzik** | 044 521 58 08

**PRÄSIDIUM**  
**KIRCHENKREISKOMMISSION**  
**Ulla Schoch** | 078 707 71 27

## **JOHANNESKIRCHE**

Limmatstrasse 112  
8005 Zürich

**Kirchgemeindehaus (KGH)**  
Limmatstrasse 114



**ADMINISTRATION/VERMIETUNG**  
**Christine Moosmann**  
Ausstellungsstrasse 89  
044 275 20 10

**PFARRTEAM**  
**Tania Oldenhage** | 044 275 20 11  
**Liv Zumstein** | 044 275 20 12

**DIAKONIE**  
**Helen Hollinger** | 044 275 20 15

**ORGANIST**  
**Tobias Willi** | 076 343 99 20

**KANTOR**  
**Marco Amherd** | 078 895 09 67

**HAUSWART/SIGRIST**  
**Sunil Joseph** | 044 275 20 13  
**Kurt Eichenberger** | 044 275 20 14

**NACHBARSCHAFTSHILFE**  
**Kreis 4** | 043 243 95 16  
kreis4@nachbarschaftshilfe.ch

**Kreis 5** | 044 275 20 15  
kreis5@nachbarschaftshilfe.ch

**E-MAIL-ADRESSE FÜR ALLE**  
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

## **CITYKIRCHE OFFENER ST. JAKOB**

am Stauffacher  
8004 Zürich

**Kirchgemeindehaus (KGH)**  
Stauffacherstrasse 8/10



**ADMINISTRATION**  
**Alexandra Baumann**  
Stauffacherstrasse 8  
044 241 44 21

**PFARRTEAM**  
**Franziska Bark Hagen** | 044 242 89 15  
**Verena Mühlethaler** | 044 242 88 72  
**Patrick Schwarzenbach** | 044 241 37 01

**DIAKONIE**  
**Monika Golling** | 044 242 89 20

**ORGANIST/KANTOR**  
**Sacha Rüegg** | 076 366 83 96

**HAUSWART/SIGRIST/VERMIETUNG**  
**Andreas Hofmann** | 078 791 18 40  
**Stephan Ramon (KGH)** | 078 664 37 47  
**Dario Turco** | 078 791 18 40

**PILGERZENTRUM ST. JAKOB**  
Stauffacherstrasse 8  
**Franziska Bark Hagen** | 044 242 89 15

**PILGERBÜRO**  
**Bettina Edelmann** | 044 242 89 86 (Fr)  
pilgerzentrum@reformiert-zuerich.ch  
www.jakobspilger.ch

**www.reformiert-zuerich.ch**